

Lehrstunde für Hunde

Die Familienbildungsstätte bietet eine Ausbildung zum professionellen Einsatz von Hunden in Therapie, Pädagogik und Pflege – eine Weiterbildung, die die Hunde zu noch **sensibleren** Wegbereitern macht.

VON CAROLINE SCHIEMANN
UND ELFI VOMBERG

BHETD/WINKELN Es ist ein ziemlich bunt gemischter Chor, der da in der Praxis von Ergotherapeutin Jutta Junker zu hören ist: Klaffen, Bellen, Jaulen und Winseln – dazu die Kommandos von acht Herrchen. Tierisch was los bei der „Tiergestützten Therapie“, die Ausbildung, die von der Familienbildungsstätte angeboten wird. Eine Zusatzqualifikation zum professionellen Einsatz von Hunden in Therapie, Pädagogik und Pflege.

Die Wärme der Hunde spüren

Pia Porzelt ist mit ihrer Schäferhündin Lou in der Praxis. Neugierig beschnuppert die Schäferhündin die anderen Hunde. Lou soll unter der Leitung von Diplom-Sozialarbeiterin Katrin Meyer (38), Ergotherapeutin Jutta Junker und Hundetrainerin Rita Huber zu einer Tagesbegleithündin ausgebildet werden. Bald soll sie ältere, meist an Demenz erkrankte Menschen im Alltag begleiten. Hundebesitzerin Porzelt sitzt zu Trainingszwecken im Rollstuhl und erklärt: „Diese Situation ist gar nicht so unreal.“ Denn vor allem bei älteren Menschen, die im Rollstuhl sitzen, ist der Einsatz eines Therapiehundes nützlich. So spüren sie die körperliche Nähe und Wärme des Tieres und können es mit Leckerlis flattern. „Es kommt auch vor, dass sich jemand, der in seinen Bewegungen normalerweise eingeschränkt ist, ganz plötzlich aus dem Rollstuhl heraus bücken kann, um ein Le-



Pia Porzelt mit Maxi im Rollstuhl, Kursleiterin Katrin Meyer und Gastgeberin Jutta Junker (rechts).

ckerli für den Hund aufzuheben“, erzählt Jutta Junker. Um nicht nur den Zustand und das körperliche Wohlbefinden Demenzkranker,

sondern auch das von Schlaganfallpatienten oder Kindern mit motorischen oder sozialen Schwächen zu verbessern, ist der Einsatz ausgebil-

INFO

Tiertherapie

Zielgruppe Spezialisierung / Aufbau für therapeutische und pädagogische Fachkräfte.
Voraussetzungen Guter Gehsam des Hundes sowie positive Sozialverhalten.
Umfang 100 Einheiten am Wochenende.
Informationen unter ☎ 02 623720.

der Therapiehunde nützlich solcher zu wenden, bedeutet für weiteres Training.

Die nächste Übung in der F von Jutta Junker heißt „Quark abschlecken“: Der Quark muss Arm eines fremden Herrchen geschleckt werden. Eine Übung den Hunden sichtlich Spaß macht. „In der Behandlung von Patien wirkt das Quarkabschlecken lbigend und lässt sogar die Dr blutung steigen“, erklärt Junker Lou aber selber bei der Übung der Reihe ist, muss sie dabei schauen, wie der Arm ihres chens durch einen fremden l von Quark befreit wird. „Keine fache Aufgabe für sie“, so Meyer.

Damit Hund und Herrchen gaben dieser Art problemlos betigen, stehen ihnen über ein vierteljahr lang Fachleute zur? Für Interessenten findet am 1 nerstag, 19. Januar, um 20 Uhr der Hansastraße 65 ein Infort ossabend für die nächste Au dungsaison statt.

PHOTO: GABRIELA BAUPOLO